

Regelauslegung Feld für die österreichische Meisterschaft

abweichend vom FIH-Regulativ



Grundlegendes

Alle österreichischen Meisterschaften und Cup-Bewerbe werden nach den Regeln des internationalen Hockeyverbands (FIH) geleitet. Die aktuellen Regelbücher in Englisch können unter [diesem Link auf der FIH-Seite](#) gefunden werden. Eine deutschsprachige Version ist derzeit nicht erhältlich (Wichtig: das Regelbuch des Deutschen Hockeybunds entspricht nicht in allen Auslegungen den der FIH und des ÖHV).

In diesem Dokument sind die in jeder Altersklasse beziehungsweise allen Bewerben in Österreich gültigen Auslegungen, welche von den FIH Regeln abweichen, aufgelistet.

Übersichtstabelle

	U10	U12, U12 Cup, U14w, U16 Cup	U14 m	U16w+m, U18w+m	Herren/Damen ausgen. BL	Bundesliga & Cup
Feldgröße	Kleinfeld	¾ Feld	Großfeld	Großfeld	Großfeld	Großfeld
Max. Anzahl Spieler*innen	6 +1TW	8 +1TW	10 +1TW	10 +1TW	11	11
Min. Anzahl Spieler*innen	3 +1TW	6 +1TW	7 +1TW	7 +1TW	8	8
Spielzeit in min	4x10	4x12,5	4x12,5	4x15	4x15	4x15
Pause in min	2/5/2	2/5/2	2/5/2	2/5/2	2/5/2	2/10/2
voll ausgerüsteter Torwart	✓	✓	✓	✓		
Penalty statt kurzer Ecke	✓					
Penalty nach Unentschieden						✓
„Coach“ Karte	✓	✓	✓	✓		

Regelauslegung Feld

für die österreichische Meisterschaft

abweichend vom FIH-Regulativ



Regelauslegung je Spielklasse

01. Kleinfeldbewerbe | U10

Kein Zeitstopp (weder bei Tor, noch bei KE)!

Lange Ecke:

Lange Ecken werden wie am Großfeld gespielt, jedoch von der (gedachten) Mittellinie.

Voll ausgerüsteter Torwart:

In dieser Altersklasse muss zu jedem Zeitpunkt des Spiels ein voll ausgerüsteter Torwart am Feld stehen. Als voll ausgerüstet gilt ein Torwart in dieser Altersklasse, wenn er ZUMINDEST folgendes Equipment trägt:

- Helm
- Schläger
- Kicker
- Schienen

Ist zu Beginn des Spiels bei einem oder beiden Teams kein voll ausgerüsteter Torwart anwesend, darf dieses nicht angepiffen werden. Dies ist am Spielbericht zu vermerken und das Spiel abzusagen. Alle weiteren Schritte werden durch den ÖHV und die RUSTRA bestimmt.

Verletzt sich der Torwart oder wird dieser ausgeschlossen, muss entweder

- ein Ersatztorwart eingetauscht werden
- oder ein beliebiger Spieler die Ausrüstung anziehen.

In beiden Fällen wird hierfür die benötigte Zeit zur Verfügung gestellt.

Wichtig: Verliert ein Torwart den Helm in einer Aktion ist der Torwart zu schützen.

Sollte das Spiel noch in der Nähe sein, ist sofort auf Kurze Ecke zu entscheiden. Der Torwart darf seinen Helm nur als Schütze eines 7m ablegen.

„Coach“ Karte:

Wird eine Zeitstrafe gegen einen Betreuer/Coach ausgesprochen, muss die Mannschaft für die Zeitspanne mit einem Spieler weniger spielen. Die Mannschaft / das Betreuersteam kann den Spieler frei wählen. Der Spieler kann während der Zeitstrafe getauscht werden.

Es können beliebig viele Zeitstrafen gegen den Betreuerstab ausgesprochen werden. Diese Karten zählen nicht als persönliche Strafen des Spielers und werden nicht am Spielbericht notiert.

Penalty:

Nach Verhängung des Penaltys ist ein Spielertausch möglich. Die Spielzeit wird nicht angehalten.

Durchführung des Penaltys

1. Alle Spieler außer dem Torwart befinden sich jenseits der Mittellinie.
2. Ein Schiedsrichter befindet sich an der Mittellinie, der andere im Schusskreis.
3. Der Ball wird gegenüber der Tormitte auf die Mittellinie gelegt.
4. Der angreifende Spieler steht hinter dem Ball, der Torhüter auf oder hinter der Torlinie und darf diese erst verlassen, wenn der Ball gespielt wird. Er darf außerhalb des Schusskreises mit dem Schläger spielen, diesen jedoch nicht verlassen; in weiterer

Regelauslegung Feld

für die österreichische Meisterschaft

abweichend vom FIH-Regulativ



Folge gelten die üblichen Regeln für Torleute.

5. Der Schiedsrichter im Schusskreis gibt den Penalty mit einem Pfiff frei, der angreifende Spieler darf den Ball erst nach diesem Pfiff spielen.
6. Nach der Freigabe hat der Schütze 12 Sekunden Zeit ein Tor zu erzielen. Den Ablauf der 12 Sekunden überwacht der Schiedsrichter an der Mittellinie. Er pfeift den Penalty ab sobald diese 12 Sekunden abgelaufen sind, es sei denn der Schiedsrichter im Schusskreis hat zuvor den Penalty beendet.
7. Sollte nach Verhängung eines Penaltys oder während seiner Durchführung die Spielzeit ablaufen so wird dieser Penalty, aber auch eine eventuelle Penaltywiederholung, noch durchgeführt.

Der Penalty ist beendet, wenn

1. die zur Ausführung zur Verfügung stehenden 12 Sekunden abgelaufen sind.
2. ein Tor erzielt wurde.
3. der Angreifer einen Regelverstoß begangen hat.
4. der Penalty aufgrund eines unabsichtlichen Vergehens des Torwarts wiederholt werden muss. Sowohl der abwehrende Spieler als auch der Schütze dürfen für die Wiederholung des Penaltys – ausgenommen bei einer Verletzung – nicht getauscht werden.
5. nach einem absichtlichen Vergehen des Torhüters ein 7m Ball verhängt wurde. Neben einem anderen voll

ausgerüsteten Torhüter darf jeder am Spielbericht genannte Spieler für die Durchführung dieses 7m Balles als Schütze benannt werden.

6. der Ball über die Mittellinie gelaufen ist oder das Spielfeld verlassen hat, auch dann, wenn der Torhüter den Ball absichtlich über die Grundlinie spielt.

Das Spiel wird nach Beendigung des Penaltys fortgesetzt mit

- einem Freischlag in der Mitte außerhalb Schusskreis – wenn kein Tor erzielt wurde,
- einer Mittelaufgabe – wenn ein Tor erzielt wurde.

Das Spiel wird vor Durchführung des Freischlages bzw. der Mittelaufgabe wieder angepfiffen.

Bis zu 5 Penaltys einer Mannschaft sind von unterschiedlichen Spielern auszuführen, die Wiederholung eines Penaltys muss durch denselben Spieler ausgeführt werden. Sollte eine Mannschaft weniger als 5 Feldspieler zur Verfügung haben müssen die anwesenden Feldspieler nacheinander in gleichbleibender Reihenfolge den Penalty ausführen.

Vor Beginn des Penaltys muss der Schiri den Namen des Schützens am Spielbericht vermerken.

Der erstgenannte Verein hat den Schiedsrichtern für die Zeitnahme bei der Durchführung des Penaltys eine digitale Stoppuhr zur Verfügung zu stellen.

Regelauslegung Feld für die österreichische Meisterschaft

abweichend vom FIH-Regulativ



In der U10 darf der TW keinen Penalty schießen.

02. $\frac{3}{4}$ -Feld-Bewerbe | U12, U14w, U16Cup

Kein Zeitstopp (weder bei Tor, noch bei KE)!

Kurze Ecke:

Alle Verteidiger (bis auf die Rausläufer) müssen hinter die gegnerische $\frac{1}{4}$ Linie.

Voll ausgerüsteter Torwart:

In dieser Altersklasse muss zu jedem Zeitpunkt des Spiels ein voll ausgerüsteter Torwart am Feld stehen. Als voll ausgerüstet gilt ein Torwart in dieser Altersklasse, wenn er ZUMINDEST folgendes Equipment trägt:

- Helm
- Schläger
- Kicker
- Schienen

Ist zu Beginn des Spiels bei einem oder beiden Teams kein voll ausgerüsteter Torwart anwesend, darf dieses nicht angepiffen werden. Dies ist am Spielbericht zu vermerken und das Spiel abzusagen. Alle weiteren Schritte werden durch den ÖHV und die RUSTRA bestimmt.

Verletzt sich der Torwart oder wird dieser ausgeschlossen, muss entweder

- ein Ersatztorwart eingetauscht werden
- oder ein beliebiger Spieler die Ausrüstung anziehen.

In beiden Fällen wird hierfür die benötigte Zeit zur Verfügung gestellt.

Wichtig: Verliert ein Torwart den Helm in einer Aktion ist der Torwart zu schützen.

Regelauslegung Feld für die österreichische Meisterschaft

abweichend vom FIH-Regulativ



Sollte das Spiel noch in der Nähe sein, ist sofort auf Kurze Ecke zu entscheiden. Der Torwart darf seinen Helm nur als Schütze eines 7m ablegen.

„Coach“ Karte:

Wird eine Zeitstrafe gegen einen Betreuer/Coach ausgesprochen, muss die Mannschaft für die Zeitspanne mit einem Spieler weniger spielen. Die Mannschaft / das Betreuersteam kann den Spieler frei wählen. Der Spieler kann während der Zeitstrafe getauscht werden.

Es können beliebig viele Zeitstrafen gegen den Betreuerstab ausgesprochen werden. Diese Karten zählen nicht als persönliche Strafen des Spielers und werden nicht am Spielbericht notiert.

03. Großfeld-Bewerbe Jugend | U14m, U16, U18

Kein Zeitstopp (weder bei Tor, noch bei KE)!

Voll ausgerüsteter Torwart:

In dieser Altersklasse muss zu jedem Zeitpunkt des Spiels ein voll ausgerüsteter Torwart am Feld stehen. Als voll ausgerüstet gilt ein Torwart in dieser Altersklasse, wenn er ZUMINDEST folgendes Equipment trägt:

- Helm
- Schläger
- Kicker
- Schienen

Ist zu Beginn des Spiels bei einem oder beiden Teams kein voll ausgerüsteter Torwart anwesend, darf dieses nicht angepiffen werden. Dies ist am Spielbericht zu vermerken und das Spiel abzusagen. Alle weiteren Schritte werden durch den ÖHV und die RUSTRA bestimmt.

Verletzt sich der Torwart oder wird dieser ausgeschlossen, muss entweder

- ein Ersatztorwart eingetauscht werden
- oder ein beliebiger Spieler die Ausrüstung anziehen.

In beiden Fällen wird hierfür die benötigte Zeit zur Verfügung gestellt.

Wichtig: Verliert ein Torwart den Helm in einer Aktion ist der Torwart zu schützen. Sollte das Spiel noch in der Nähe sein, ist sofort auf Kurze Ecke zu entscheiden. Der Torwart darf seinen Helm nur als Schütze eines 7m ablegen.

Regelauslegung Feld für die österreichische Meisterschaft

abweichend vom FIH-Regulativ



„Coach“ Karte:

Wird eine Zeitstrafe gegen einen Betreuer/Coach ausgesprochen, muss die Mannschaft für die Zeitspanne mit einem Spieler weniger spielen. Die Mannschaft / das Betreuersteam kann den Spieler frei wählen. Der Spieler kann während der Zeitstrafe getauscht werden.

Es können beliebig viele Zeitstrafen gegen den Betreuerstab ausgesprochen werden. Diese Karten zählen nicht als persönliche Strafen des Spielers und werden nicht am Spielbericht notiert.

04. Erwachsene

Kein Zeitstopp (weder bei Tor, noch bei KE)!

05. Herren / Damen Bundesliga & Cup

Zeitstopp bei Tor und KE (auch WiederholungsKE)!

Für den österreichischen Hockeyverband

Bernhard Pechböck
Schiedsrichterreferent

Wien, am 02.12.2024

Gender Disclaimer

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.